

2. Oktober 2009

Junge Familien

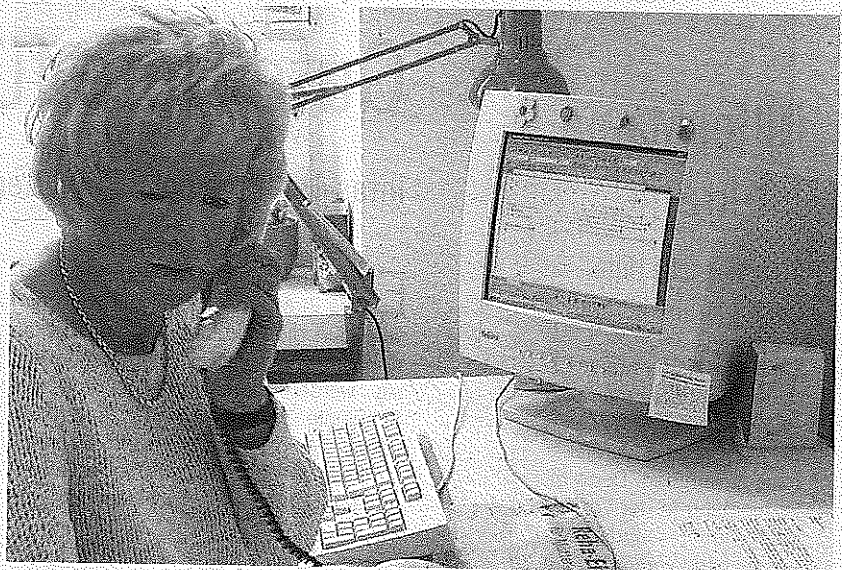
- 19 -

Hilfen für Groß und Klein

Caritas-Kurberaterin Katharina Seemann verhilft
ausgepowerten Müttern zur Erholung. Foto: PR

Neue Kraft für Mütter

Caritas-Kurberatungsstelle
hilft bei Antragstellung



Der Caritasverband Karlsruhe e.V. macht allen Müttern, die sich krank und ausgepowert fühlen, Mut und weist darauf hin, dass sie bei der Kurberatungsstelle individuelle Information und Unterstützung erhalten. Mit der seit April 2007 geltenden gesetzlichen Neuregelung wurden die Leistungen zur medizinischen Vorsorge für Mütter und Väter zu Pflichtleistung der Krankenkassen. Das bedeutet: ist eine Vorsorgemaßnahme für Mütter und Väter medizinisch notwendig und kann das mit

der Maßnahme angestrebte Vorsorgeziel nicht mit anderen Maßnahmen erreicht werden, hat sie die Krankenkasse zu erbringen. „In der Vergangenheit hatten viele Eltern mit angegriffener Gesundheit Probleme, weil ihre Anträge auf Bewilligung solcher Leistungen zunächst abgewiesen wurden,“ berichtet Caritas-Kurberaterin Katharina Seemann. Durch die neue gesetzliche Regelung werde den Müttern nun ein neuer Rückhalt und Zuversicht bei der Beantragung einer Kur gegeben. Mit dem Wissen, dass der häu-

figste Ablehnungsgrund der Krankenkassen somit ganz eindeutig geklärt wurde, können Mütter gestärkt in das Antragsverfahren gehen. Die Kurberatung der Karlsruher Caritas unterstützt bei der Antragstellung und bei der Suche nach der richtigen Einrichtung. Aber auch auf Fragen bezüglich Zuzahlung, Problemlagen und Widersprüchen wird fachkundig eingegangen. Die Beratungsstelle ist montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 9 12 43 27 erreichbar, donnerstags auch von 14 bis 16 Uhr. PR